

**Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel;
Sanierungsmaßnahmen Theater****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
15.03.2016	Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
16.03.2016	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt - bei entsprechender Beschlussfassung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses - zur Umsetzung der nach dem Gutachten des TÜV-Rheinland erforderlichen Sanierungsmaßnahmen die überplanmäßige Bereitstellung eines Betrages von 260.000,00 € im Budget der baulichen Unterhaltung.

Begründung:

Durch die Prüfung des TÜV Rheinland im städtischen Theater aus dem Jahr 2015 wurden wesentliche Mängel an den raumlufttechnischen Anlagen, der selbstständigen Sprühwasser-Löschanlage und den nicht selbstständigen Feuerlöschanlagen angezeigt. Eine Kostenermittlung des Ingenieurbüros Förster bezifferte die Kosten für die Beseitigung der Mängel zunächst auf ca. 600.000,00 €.

In Kooperation mit dem Sachverständigenbüro für Brandschutz Ökotec Fire & Risc aus Schwalmthal, dem Fachbereich 8 Bauordnung, dem Fachbereich 7 Baubetriebshof und der Brandschutzdienststelle des Oberbergischen Kreises wurde eine alternative Prüfgrundlage für den TÜV Rheinland erarbeitet. Diese Prüfgrundlage beinhaltet unter Abwägung verschiedener Kriterien (u.a. auch leichte Nutzungseinschränkungen) günstigere Alternativen zur Sicherstellung des gefähderungsfreien Betriebes des Theaters. Aufgrund dieser alternativen Prüfgrundlage, die jedoch nur bis zum Ablauf der Spielzeit 2017/2018 gilt, können die Kosten auf ca. 260.000,00 € brutto inkl. Nebenkosten reduziert werden.

Dieser Sachverhalt wurde in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 24.02.2016 erörtert. Der vorgeschlagene Beschluss, die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahmen zu beauftragen, wurde auf eine Sondersitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 16.03.2016 vertagt. Über das Ergebnis der Beratung wird in der anschließenden Ratssitzung berichtet.

Aufgrund der laufenden Erarbeitung eines Kulturkonzeptes wurden im Haushaltsplan für 2016 in das Budget der baulichen Unterhaltung lediglich Haushaltsmittel für die laufenden Wartungsverträge des Theaters eingestellt.

Die aus dem TÜV-Gutachten resultierenden Kosten konnten nicht mehr berücksichtigt werden, da die oben dargestellte Prüfung und Reduzierung der Sanierungsmaßnahmen auf einen zwingend notwendigen Mindestumfang längere Zeit in Anspruch genommen hat.

Eine Bereitstellung der zusätzlich entstehenden Kosten im Rahmen des (im Haushaltssanierungsplan gedeckelten) Gesamtbudgets ist nicht möglich, so dass eine überplanmäßige Bereitstellung der benötigten Haushaltsmittel von 260.000 € erforderlich wird.

Die überplanmäßige Bereitstellung der Haushaltsmittel steht unter dem Vorbehalt einer zustimmenden Beschlussfassung zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 16.03.2016.